



QUIMS Qualität in multikulturellen Schulen

Jährlicher Auswertungs- und Planungstag (Standortbestimmungstag)

Vorbemerkung

QUIMS-Entwicklungsprojekte und die dazu gehörenden Teilprojekte haben, wie der Name sagt, einen Entwicklungscharakter („daran arbeiten wir“). Feste QUIMS-Angebote sind Angebote für Schülerinnen, Schüler oder Eltern, die dauerhaft in den Regelbetrieb integriert sind („das wollen wir sichern“). Mehr dazu: QUIMS-Handreichung, 2006. In der Stadt Zürich ist der jährliche Auswertungs- und Planungstag integriert in den Standortbestimmungstag.

Sinn und Zweck

- Der Auswertungs- und Planungstag dient der gemeinsamen Standortbestimmung eines Kollegiums im Zyklus der Schulentwicklung¹.
- Im Zentrum stehen der Austausch über die geleistete Arbeit und das gemeinsame Nachdenken darüber, was die Arbeit gebracht hat, wie sie weitergeführt und wie sie verändert werden soll.
- Eine gelingende Projektarbeit zeichnet sich aus durch:
 - Kontinuität (Einbettung, Institutionalisierung von Elementen der Teilprojekte)
 - Schwerpunktsetzung auf bedeutsame Themen
 - Kompetenzerweiterung der Beteiligten (der Lehrpersonen, der Schüler und Schülerinnen und der Eltern)
 - Lernfortschritte bei den Schülern und Schülerinnen
 - Einbezug der Mehrsprachigkeit der Schüler und Schülerinnen
 - Fokus auf Unterricht
 - Kooperation im Kollegium (unter anderem produktiver Umgang mit Konflikten)
 - Evaluation (genau, ehrlich hinschauen und aus den beobachteten Tatsachen Schlussfolgerungen für die Verbesserung des eigenen Handelns ziehen, Einbezug von Aussensichten)

Rahmenbedingungen

- Die konkrete Planung der lokalen QUIMS-Teilprojekte erstreckt sich jeweils auf ein Schuljahr (Stadt Zürich Kalenderjahr). Somit sind anfangs 4. Quartal eine Standortbestimmung und die Planung des nächsten Schuljahres angesagt.
- Auswertungs- und Planungstag können zeitlich getrennt stattfinden. Sie dauern im Gesamten einen Arbeitstag und finden je zur Hälfte in der Unterrichts- bzw. unterrichtsfreien Arbeitszeit statt.
- Die Ergebnisse des Auswertungstages und die Beschlüsse des Planungstages werden protokolliert. Sie bilden die Grundlagen für eine Berichterstattung zuhanden der Schulpflege (sowie alle zwei Jahre für eine Erhebung des Kantons)

¹ Der Zyklus der Schulentwicklung bedeutet, dass ein Schulkollegium klare, inhaltliche und überprüfbare Ziele für das Lernen der Schüler/innen, der Lehrpersonen und/oder der Eltern setzt, das Erreichen dieser Ziele gemeinsam plant, die pädagogischen Projekte durchführt und überprüft und aufgrund der Auswertung dieser Überprüfung die (modifizierte) Weiterführung der Arbeiten plant.

Interne Evaluation der Teilprojekte

- Die Arbeitsgruppen (Stadt Zürich: Q-Gruppen) führen kleine, interne Evaluationen ihrer Teilprojekte durch, zum Teil schon während des Schuljahres. Diese Evaluationen liefern Rückmeldungen, Daten und geben Hinweise darauf, inwiefern die formulierten Ziele erreicht worden sind. Es empfiehlt sich, die Sicht aller Beteiligten zu beachten und einzuholen (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern, Zusatzlehrpersonen, Fachlehrpersonen usw.).
- Die Arbeitsgruppen verdichten diese Hinweise und Daten und beurteilen zusammenfassend, inwiefern die Annäherung an die Ziele gelungen ist. Aufgrund dieser datengestützten Beurteilung formulieren sie Vorschläge zur Weiterführung und Weiterentwicklung des Teilprojekts. Diese Vorschläge der Arbeitsgruppen dienen dem Kollegium als Diskussionsgrundlage.
- In regelmässigen Abständen (alle 1 bis 3 Jahre) evaluieren auch die QUIMS-Beauftragten resp. die lokalen QUIMS-Teams ihre Arbeit.
- Bei Fragen zu Methoden und Hilfsmitteln der internen Evaluation kann nötigenfalls die Beratung der Ansprechperson des kantonalen QUIMS-Teams in Anspruch genommen werden.

Vorbereitung des(r) Auswertungs- und Planungstage(s)

- Die QUIMS-Beauftragten resp. die lokalen QUIMS-Teams bereiten in Absprache mit der Schulleitung und in Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen die Auswertungs- und Planungstagung inhaltlich und methodisch vor. Dabei sollen auch der letzte Zweijahresbericht und allfällige Berichte der externen Schulaufsicht konsultiert werden.
- Die QUIMS-Beauftragten erstellen eine Übersicht über den Verlauf der lokalen Projektarbeiten. Bedeutungsvolle Stärken und Schwächen in der Projektarbeit und Projektorganisation werden herausgegriffen und für die Diskussion an der Tagung vorbereitet.
- Die Jahresrechnung wird auf den aktuellen Stand gebracht.
- Jede Arbeitsgruppe resümiert den Verlauf ihres Teilprojekts. Sie stellt die wichtigsten Ergebnisse ihrer Evaluation(en), Vorschläge für die Weiterführung und für verbindliche Abmachungen zusammen.
- Die Arbeitsgruppen bereiten die Präsentation ihrer Überprüfung(en) und die daraus abgeleiteten Entwicklungsvorschläge vor.

Durchführung

- Das ganze Kollegium wird beim Auswertungsteil im Überblick über den Verlauf der Teilprojekte und des ganzen lokalen QUIMS-Programmes informiert, soweit dies nicht schon fortlaufend während des Schuljahres regelmässig geschehen ist.
- Im Kollegium werden die Ergebnisse der einzelnen Teilprojekt-Evaluationen und die entsprechenden Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung präsentiert und zur Diskussion gestellt.
- Das Kollegium hat Gelegenheit, die Schlussfolgerungen und Vorschläge der Arbeitsgruppen zu ergänzen.
- Das Kollegium erhält einen Überblick über die finanziellen Ausgaben des QUIMS-Programmes.

-
- Im Planungsteil werden die wichtigsten Weichenstellungen für das nächste Schuljahr präsentiert und diskutiert.

Folgende Entscheide werden im Kollegium vorbereitet:

- die Weiterführung und Modifizierung der Teilprojekte
- die Aufnahme neuer Teilprojekte (Entwicklungsprojekte, feste Angebote)
- Liste von QUIMS-Massnahmen und verbindlichen Abmachungen, die als Folge von Teilprojekten in der Schule fest eingeführt worden sind und weiterlaufen, ohne ein Teilprojekt zu sein
- Änderungen in der lokalen QUIMS-Organisation (QUIMS-Beauftragte, QUIMS-Team, Arbeitsgruppen, ...)
- Anzustreben ist, dass am Schluss des Planungstages Vorschläge von inhaltlichen und überprüfbaren Zielformulierungen für das neue Schuljahr (Stadt Zürich: Kalenderjahr) zur Verbesserung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen und/oder der Eltern in den Teilprojekten bestehen. Diese Vorschläge dienen der detaillierten Planungsweiterarbeit der Arbeitsgruppen, der QUIMS-Beauftragten und der lokalen QUIMS-Teams.

Nachbereitung

- Die Schulleitung, die QUIMS-Beauftragten mit den lokalen QUIMS-Teams und die Arbeitsgruppen werten die Planungstagung aus und nehmen die Entscheide und Anregungen aus dem Kollegium in die detaillierte Jahresplanung auf.
- Die Arbeitsgruppen nehmen die Schlussfolgerungen aus dem Kollegium für die Weiterentwicklung ihres Teilprojektes sinnvoll auf.
- Die Arbeitsgruppen erstellen ihre neuen Teilprojektpläne mit den entsprechenden Budgets (siehe Muster).
- Die personelle Zusammensetzung der Arbeitsgremien (Arbeitsgruppen, QUIMS-Beauftragte und lokales QUIMS-Team) wird aktualisiert (siehe Adressvorlage).
- Die QUIMS-Beauftragten, allenfalls zusammen mit den lokalen QUIMS-Teams, koordinieren die Termine der Arbeitsgruppen und des QUIMS-Programmes und erstellen eine Jahresplanung. Sie besteht aus: Jahresterminplanung, Teilprojektplänen, Jahresbudget, Adressliste.
- An einer Schulkonferenz wird über die bereinigte Planung entschieden, das heisst über die bereinigten und koordinierten Teilprojektpläne, die Jahresterminplanung und das Jahresbudget.

Vorlagen

- Teilprojektplan (Jahresplanung)²
- Jahresterminplanung (leere Vorlage und Beispiel)
- Adressliste

Formular

- Jahresbudget (Stadt Zürich: städtisches EDV-System)

² Die Stadt Zürich benützt die QEQS-Vorlagen.